Mein Bericht über meine Fortbildung „Innovatives lernen mit Tablets“ Im Atempo (Graz)

Meine Eindrücke über die Fortbildung in der Atempo sind sehr vielfältig. Die große Anzahl von geeigneten Lern-Apps hat mich überrascht. Die damit verbundenen unterschiedlichen multimedialen Möglichkeiten von Tablets sind außerordentlich gross.

In dem Lehrgang wurden uns die vielen Lern-Apps und die jeweiligen Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt.

Gut gefallen hat mir, dass die am häufigsten verwendeten Apps sehr ausführlich erläutert wurden. Besonders begeistert hat mich die praktische Umsetzung des digitalen Unterrichts in den verschiedenen Bildungsbereichen.

In Österreich entscheidet jede Schule für sich, mit welchen System, Google, Microsoft oder Apple, im Unterricht gearbeitet wird. Während unserer Teilnahme an Unterrichtseinheiten der Grundschule und dem Gymnasium konnten wir das breite Spektrum der Systeme kennenlernen und die Erfahrungsberichte der Lehrer ergänzten unsere positiven Eindrücke.

Meiner Meinung nach sind die Anwendungsmöglichkeiten wesentlich vielfältiger als mit Vhs Cloud oder iserv der allgemein bildenden Schulen und somit auch ausdrücklich empfehlungswerter.

Bei einer digitalen Schnitzeljagd hatten wir einerseits die Möglichkeit, mit dem Programm Actionbound praktisch zu arbeiten, sowie andererseits die Stadt zu erkunden. Graz ist eine beschauliche Stadt mit einer lockeren Atmosphäre. Dieses schlägt sich auch auf den Bauwerken nieder. Ein skurriles Beispiel ist die Doppelwendeltreppe in der Grazer Burg. Dieser eigentümliche Aufstieg ist in keiner Weise mit der Bauweise einer herkömmlichen Treppe zu vergleichen.

In ähnlicher Art und Weise wurde auch mit dem Uhrturm verfahren. Anfangs war die Uhr nur mit einem Stundenzeiger ausgestattet. Als man später einen Minutenzeiger hinzufügte, fiel dieser grösser als der Stundenzeiger aus. Dies führt bei Touristen regelmäßig zu Verwunderung.

Die Fortbildung war rundum gelungen und hat mich total motiviert, meinen Unterricht praktischer und schöner zu gestalten. Ich kann es kaum erwarten, den Teilnehmern das Tablet als Werkzeug näher zu bringen und Ihnen die vielen Möglichkeiten aufzuzeigen um mit diesem eine Fremdsprache besser zu lernen.

Die sehr nützlichen Apps wie wakelet, quizlet, classroom, digital.learning.lab, werde ich auf alle Fälle in meinem Unterricht benutzen.

Meiner Meinung nach fördern die Apps die Lernmotivation – sowohl beim individuellen als auch gemeinsamen Lernen. Darüber hinaus können Tablets die Entwicklung von Kreativität und Selbstausdruck unterstützen. Daher kann die digitale Methode besonders gut im Fremdsprachenunterricht integriert werden.

Katia L. Lázaro Julio (Krüger)
Spanisch Kursleiterin